

Viele Wünsche an neue Ortsdurchfahrt in Langd

Bürger gründen Arbeitsgemeinschaft

Langd (-). Erst aus der Presse erfuhren die Einwohner im Hungerer Ortsteil Langd, dass ihre Ortsdurchfahrt erneuert werden

soll. Pläne lagen bereits dem Planungsausschuss vor, aber man hatte wohl völlig vergessen, die Dorfbewohner zu fragen.

Daraufhin initiierten die Hungener Grünen eine Ortsbegehung, gemeinsam mit den örtlichen NABU-Aktivisten. Mehr als 35 Teilnehmende wurden gezählt, darunter Ortsvorsteher Dirk Müssig (FW), Hartmut Gall (FW), Vorsitzender des Planungsausschusses, und die für Kreisstraßen zuständige Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl (Bündnis 90/Die Grünen).

Die neuralgischen Punkte der Ortsdurchfahrt in ihrem jetzigen Zustand sind lange bekannt. Trotzdem sieht der nun vorgelegte Plan praktisch keine Änderungen am derzeitigen Verlauf vor. »Eine Ortsdurchfahrt muss vor allem den Anforderungen der Einwohner vor Ort gerecht werden«, sagte Wolfgang Macht, Fraktionschef der Grünen im Hungener Stadtparlament. »In Ortsdurchfahrten die Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h zu begrenzen ist eine uralte Forderung der Grünen«, so Macht, »aber damit ist es nicht getan. Im Rahmen einer Verkehrswende rücken innerorts Fuß- und Radwege deutlich in den Vordergrund.«

Bei der Begehung wurde schnell deutlich, dass sich die wichtigsten täglichen Laufstrecken der Kinder und Erwachsenen durch die Lage der Kita und die Haltestellen der Schulbusse ergeben. Vor allem die Kreuzungspunkte der Durchgangsstraße mit dem



Nach Meinung der Bürger in Langd soll der Busverkehr über den Schotterweg laufen.

(Bild: privat)

Fasanenweg, an der Ecke Waldstraße/Zum Dorffrieden und mit der Enggasse müssen neu und übersichtlich geplant werden. Hier wurde eine Reihe Vorschläge für oft kleine aber sehr plausible Änderungen der Linienführung gemacht.

An unterschiedlichen Stellen entlang der Hauptstraße kam immer wieder der Busverkehr zur Sprache. Hier bietet sich tatsächlich eine sehr vorteilhafte Lösung an. Im Schotterweg, direkt an der Kita und dem Dorfgemeinschaftshaus könnten in beide Richtungen versetzt barrierefreie Haltestellen entstehen. Die Planung ist entsprechend dem Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetz vorzusehen. Es macht wenig Sinn, Schulen barrierefrei auszubauen, aber nicht den Schulweg. Hier sollen nicht nur die Schulbusse, sondern auch die Überlandbusse halten. Damit sind die-

se Busse dann auch mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl zu nutzen. Der Schotterweg ist bis zur Hauptstraße entsprechend zu ertüchtigen. Für diesen Ausbau spricht außerdem, dass in vorliegenden Plänen zur Dorferweiterung, der Schotterweg mitten durch ein zukünftiges Neubaugebiet führt.

Entlang der Ortsdurchfahrt sollte mindestens einseitig der Bürgersteig breit genug für Kinderwagen, Rollstuhl oder radfahrende Kinder sein. Letztlich sind Kinder gehalten, mit dem Rad auf dem Bürgersteig zu fahren. Das bezieht sich sowohl auf die Breite der Bürgersteige als auch auf der Absenkung der Bordsteine bei Übergängen. Der Durchgangsverkehr muss hinter den Interessen der Dorfbewohner zurückstehen. Für den Bereich der Taunusstraße wurde u.a. die Verengung des Lichtraumprofils durch Al-

leenbäume vorgeschlagen, im Bereich der Lindenstraße könnten versetzte Parkbuchten niedrigere Fahrgeschwindigkeiten bewirken.

Wie stets bei Ortsbegehungen wurden viele Details diskutiert. Deshalb beschloss man am Ende der rund zweistündigen Tour einen Arbeitskreis zu bilden, der gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung die vorgelegte Planung den Interessen der Bürger anpasst. Wichtig erscheint den Grünen, dass Bürgermeister Rainer Wengorsch zusammen mit dem Stadtordnervorsteher in Langd sehr zeitnah zu einer Bürgerversammlung einladen, um den Bürgern die Gelegenheit zu geben, ihre Anforderungen und Erwartungen an eine sichere und verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt vorzutragen, die dann auch in konkrete Planungen einfließen.

Ein Volltreffer – 6 Richtige Geschäftspartner

LEISTUNGSFÄHIG · ZUVERLÄSSIG · PREISWERT

Werkstätte für Metallerzeugnisse Schlüsseldienst

Reparatur · Sanierung · Neuanfertigung von
Toren · Geländern · Schutzgittern · Zäunen
– Schlüssel aller Art –

Karl-Georg Schnabel

Bau-Kunstschlosser

Am Wall 16 · 35423 Lich
metall-schnabel@web.de · Mobil 0176/23410282
Tel. 06404-409037 · Fax 06404-4555



Fliesenlegermeister

SCHÖNECK

Ihr Spezialist für:

- fachgerechte Planung u. Beratung
- alle Arten von Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Natursteinverlegung
- Solnhofen-Platten
- Bäder in Neu- und Altbauten

35423 Lich-Bettenhausen

Wäldchegasse 1

Telefon (06404) 63717

Mobil (0160) 7242757

Fax (06404) 667597

www.fliesen-schoeneck.de

info@fliesen-schoeneck.de



Inh. THOMAS WEISEL

35423 Lich-Muschenheim Telefon (0 64 04) 28 09
Schulstraße 3 Fax (0 64 04) 6 29 98

Mobil (01 72) 6 61 98 08

E-mail: a-weisel@t-online.de



Bau- und Möbelschreinerei

Unsere Leistungen:

Fenster – Türen – Rolläden – Einbruchschutz
Insektenschutz – Reparaturen
Möbelinstandsetzung und vieles mehr

06404-6203838

Carl-Benz-Ring 33 · 35423 Lich



Bedachungen
Dachrinnen
Kaminverkleidungen
Wandverkleidungen
Gerüstbau

Schonstein, Dach + Wand,
alles aus einer Hand!

Am Schäferling 7
35423 Lich/Oberh.

(0 64 04) 6 23 81



Gottlieb-Daimler-Str. 9, 35423 Lich
Tel. 06404-661039, Fax 06404-661040
G.Windberger@t-online.de